



ELEKTRO MOBILITÄT

Bitte senden Sie Ihre Anfrage
an

Stadtwerke Bad Saulgau
Moosheimer Straße 28
88348 Bad Saulgau

Ihre Ansprechpartnerinnen

Carmen Gindele Tel. 07581/506-117

Iris Adams

Tel. 07581/506-194

netzservice@stadtwerke-bad-saulgau.de



STADTWERKE
BAD
SAULGAU

Name, Vorname

Telefon, E-Mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Straße, Hausnummer

Gemarkung

Flurstücksnummer

Standort:

öffentlich ¹

nicht öffentlich (privat) ²

Anbringung:

im Gebäude

im Freien

Firmenname

Ausweisnummer

Eingetragen bei:

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon/Email

Anzahl der Ladepunkte: _____

Hersteller/Typ

Bauart der Ladeeinrichtung:

Ladesäule

Ladebox

Sonstige: _____

Herstellererklärung vorhanden:

ja

nein

(Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik)

Anzahl baugleicher Ladeeinrichtungen: _____

Leistung je Ladeeinrichtung: _____

kW

Max. Netzbezugsleistung: _____

Max. Netzeinspeiseleistung: _____

Regelbereich der Ladeleistung: _____

Wie wird das Fahrzeug gekoppelt?

AC

DC

Anschluss der Ladeeinrichtung:

L1 ³

L2 ³

L3 ³

Drehstrom

¹ Direkter Anschluss an das Niederspannungsnetz (Einhaltung der VDE-AR-N 4102).

² Anschluss an eine Unterverteilung z.B. Garage

³ Maximale Schieflast von 4,6 kVA muss eingehalten werden



Übertragung der Anfrage an die SteuVEK ja nein (bitte im Bemerkungsfeld angeben)
 Anschluss auf eine Unterleitung z.B. Garage ja nein
 Übertragung der Anfrage an die SteuVEK

Modul 1 - gemeinsame Messung

Anschluss auf Zähler-Nr.: _____

Modul 2 - eigene Messung für die SteuVE

Modul 3 - mit zeitvariablen Netzentgelten (nur in Verbindung mit Modul 1)

Ansteuerung der SteuVEK

direkt

über Energiemanagement-System (EMS)

geplanter Inbetriebsetzungstermin¹

Die Ladeeinrichtung entspricht den gültigen VDE-Anwendungsregeln. Die Konformitätsnachweise und Prüfberichte der Ladeeinrichtung sind vorhanden und werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt. Der Betreiber der Anlage ist über die Anforderungen zur steuerbaren Verbrauchseinrichtung nach § 14a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) informiert und beantragt das ausgewählte Abrechnungsmodul zur Verrechnung der Netzentgelte.

Ort, Datum

Unterschrift Anlagenbetreiber

Unterschrift und Firmenstempel Anlagenerrichter

¹ Direkter Anschluss an das Niederspannungsnetz (Einhaltung der VDE-AR-N 4102).

² Anschluss an eine Unterleitung z.B. Garage

³ Maximale Schieflast von 4,6 kVA muss eingehalten werden